

Leprosorien in Deutschland

Bad Sooden-Allendorf - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

Ort **Bad Sooden-Allendorf (Werra-Meißner-Kreis, Hessen)**
Name **Siechenhaus (Klapper)**
Lage **Vor dem Waldistor an einem Wasserlauf. (Beck, Klapper)**
Heute (2019)

Allgemeines Beginn der Baugeschichte: Das Haus besteht aus einem Hospitalsaal und einem Chorraum mit Altar (Beck)

 Siechenhaus mit Kapelle, Friedhof, Brunnen, Mauer (Klapper)

 Verwaltung durch den Rat der Stadt unter Hinzuziehung der beiden Pfarrherren. (Beck)

 Beträchtliche Einkommen (Beck)

1363 Urkundliche Ersterwähnung. Ein Altar ist belegt. (Beck)
Vor 1493 Der Bürgermeister Hans Jring (gestorben 1493) stiftet einen Altar der heiligen Elisabeth. (Beck)

15. Jh. Umbau zum Heilig-Geist-Hospital für Blinde, Krüppel und Arme. (Beck, Klapper)
15. Jh. Chor wird abgerissen und der Hospitalsaal zu einer Kirche umgebaut. Die Kirche wird mit einem zweistöckigen Hospitalneubau so verbunden, daß die Kranken durch die Fenster schauend am Gottesdienst teilnehmen konnten. (Beck)

1637 Der Hospitalbau brennt ab. (Beck)
1638 Wiederaufbau und Beherbergung von 24 Pfründnern. (Beck)
1957/58 Wandmalereien in der Hospitalkapelle wird wieder aufgedeckt und ergänzt. (Beck)

Literatur Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 5, 1997

 BECK, Walburga: Untersuchungen über die frühere Verbreitung des Aussatzes im heutigen Hessen, Bochum 1993
